

Protokoll der Vorstandssitzung vom 28.07.2004

Auf Einladung des Vorsitzenden erschienen um 19.00 Uhr Herr Pruss, Frau Spona sowie als Gäste Herr Hans-Peter Imkamp und Herr Dr. Lorenz bei Herrn Burghaus. Herr Weyers und Herr Kutschinski hatten sich entschuldigt.

TOP 1: Gutachten

Zunächst wurde noch einmal über den Inhalt des einzuholenden Rechtsgutachtens gesprochen und beschlossen, bei Herrn Rechtsanwalt Michael Scheier in Köln anzufragen. Herr Scheier ist RA für Verwaltungsrecht und beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit Umweltrecht. Frau Spona hat die Aufgabe übernommen, Herrn Scheier zu kontaktieren und zu fragen, welche Kosten auf uns zukommen werden. 1. Punkt des Gutachtens soll die Frage sein, ob der NK-Verband im Hinblick auf die Grundwassersituation verpflichtet ist, den Kanal zu entschlammen. 2. Punkt soll die Frage nach einer Haftung für Mehrkosten sein, die dem Verband durch verzögerte Entschlammung entstehen. Sollte die erste Frage positiv beantwortet werden, soll im Nachgang geprüft werden, ob die BI oder die Bürger gegen den NK-Verband auf Entschlammung klagen können. Herr Imkamp verließ nach Abschluss dieses Punktes die Versammlung.

TOP 2: Verwaltungsklage

Die von einem Mitglied ins Auge gefasste verwaltungsgerichtliche Klage wird im Hinblick auf das Gutachten zunächst verschoben.

TOP 3: Leserbriefe

Die noch zu den Vorwürfen von Herrn Meuter geplanten Leserbriefe werden im Hinblick auf die geplanten Aktionen verschoben.

TOP 4: Beratungsbüro Glehn, Flyer, Plakate

Hinsichtlich des Beratungsbüros in Glehn wurde aufgrund des Erfahrungsberichts beschlossen, Plakate und Flyer auf der Rats-/Buna-Sitzung am 5.8. an den Bürgermeister mit der Bitte der Weiterleitung an Kreis zurückzugeben. Gleichzeitig soll pressewirksam angekündigt werden, dass die Bürgerinitiative eine eigene Beratung hinsichtlich der Betroffenheit anbietet. Die „Gebühren“ sollten so gestaltet sein, dass Nichtmitglieder dazu veranlasst, in den Verein einzutreten.

TOP 5: Öffentlichkeitswirksame Maßnahmen

Zunächst wurde beschlossen, eine Demo zu veranstalten. Diese ist für November geplant, um den neu konstituierten Rat unter Druck zu setzen.

Außerdem soll in der ersten Ratssitzung nach der Kommunalwahl der Antrag gestellt werden, Vertreter der Bürgerinitiative als Vertreter von Kaarst in den Verbandsausschuss des Nordkanalverbandes zu schicken.

Weiter soll die Rote-Karte-Aktion jetzt kurzfristig umgesetzt werden. Erste Karten sollen bereits auf der Ratssitzung am 5.8.2004 verteilt werden und die Aktion auch in der Presse angekündigt werden. Die ersten Karten werden nicht gedruckt sondern per Kopierer hergestellt werden. Herr Kutschinski hatte im Vorfeld zugesagt, Preise der Stadtdruckerei in Düsseldorf einzuholen. Herr Dr. Lorenz und Herr Pruss wollen Entwürfe für den Text erstellen. Für die Verteilung der Karten sollen die Mitglieder angesprochen werden, weil der Vorstand zurzeit durch die anderen laufenden Aktionen ausgelastet ist.

Außerdem soll in den Wochen vor der Wahl Informationsstände vor REWE Post und auf dem Vorster Markt aufgestellt werden. Dafür haben sich Herr Pruss, Herr Burghaus und Frau Spona bereit erklärt. Hier sollen die Bürger über die Auswirkungen des Grundwasseranstiegs beraten werden.

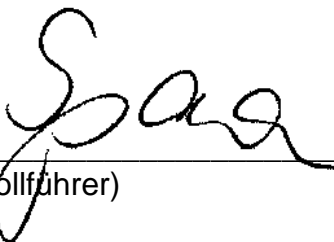
TOP Sonstiges:

Im Hinblick auf die Beratungstätigkeit des Vereins ist Herr Burghaus beauftragt worden, eine Laserwasserwaage für den Verein bei Lidl zu erwerben.

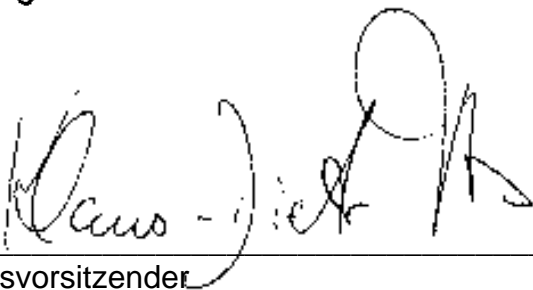
Hinsichtlich der Texte für die Webseite wurde beschlossen, dass diese nur nach positiver Rückmeldung als genehmigt gelten und veröffentlicht werden sollen.

Herr Pruss berichtete über ein Treffen mit dem Bürgermeister, das am 2.8. stattfinden soll und an dem von Seiten der Bürgerinitiative Herr Burghaus und Herr Pruss teilnehmen werden.

Um 22:00 Uhr wurde die Vorstandssitzung geschlossen.



(Protokollführer)



Vereinsvorsitzender